



Begründung.

Nachdem die vorhandenen Baulücken im Ortsbereich nahezu aufgebraucht sind, beabsichtigt die Gemeinde Kempfenbrunn zur Ausweisung neuen Baugeländes einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Entwurf dieses Planes hat bei den Verhandlungen des sich z. Zt. in der Durchführung befindlichen Flurbereinigungsverfahrens zugrunde gelegen und soll bei der Umlegung verwirklicht werden. Ein Flächennutzungsplan ist nicht vorhanden. Von seiner Aufstellung wird Abstand genommen, da bei der geringen Größe des Planungsbereiches der Bebauungsplan ausreicht, die städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes zu ordnen. Als Neubaugebiete werden in den Geltungsbereich des Planes einbezogen die Fluren "Am Höhacker", "Die Ölacker"-nordostwärts der Mühlgasse-, einige Grundstücke südlich des Friedhofs sowie ostwärts der vorhandenen Dreschhalle im Süden der Ortslage. Kempfenbrunn ist eine landwirtschaftliche Gemeinde, die sich auf Grund der waldreichen Lage zum Fremdenverkehrsort entwickelt. Sie hat 530 Einwohner, wovon 480 evangelisch und der Rest katholisch sind. Eine evangelische Kirche mit Pfarrhaus ist vorhanden. Zum bestehenden Friedhof ist eine Erweiterung vorgesehen. Die zweiklassige Schule reicht derzeit noch aus. Da sie aber nicht erweiterungsfähig ist, wurde das Gelände des ehemaligen R.A.D. Lagers als zukünftiges Schulgelände vorgesehen. Ein Sportplatz, der gleichzeitig als Spielplatz dient, ist vorhanden. Ein Feestplatz soll im Anschluß an das Feuerwehrhaus ausgewiesen werden. Um die erheblichen Störungen beim Dreschen vom Wohngebiet fernzuhalten, soll die Dreschhalle in den Wiesengrund verlegt werden. Hauptverkehrsstraße ist die Landstraße I.O. Nr. 3199. Sie ist im Zuge des Flurbereinigungsverfahren verbreitert worden und hat Kurvenverbesserungen erfahren. Eine Verlegung der Straße außerhalb der Ortslage ist vorerst nicht vorgesehen. Die Erschließungsstraßen sind ebenfalls in der Flurbereinigung ausgewiesen worden und erhalten vorerst einen Wirtschaftswegeausbau. Die gemeindeeigene Wasserversorgung ist z.Zt. noch als ausreichend anzusprechen. Nach angestellten Untersuchungen durch das Wasserwirtschaftsamt kann bei Bedarf der Pfingstbrunnen zur zusätzlichen Wasserversorgung herangezogen werden. Die Entwässerung wird nach Plänen des Kreiswiesenbaumeisters a.D. Metz über Hausklärgruben in den Flörsbach als Vorfluter geleitet. Eine gemeinsame Kläranlage für die Gemeinden Flörsbach und Kempfenbrunn soll südwärts von Kempfenbrunn errichtet werden. Die Planung wird im Rahmen der Flurbereinigung durchgeführt. Energieversorgungsmäßig ist die Gemeinde an die Gelnhäuser Kreiswerke angeschlossen. Beiderseite der Achse der 20 KV Hochspannungsfreileitung ist ein 5,0 m breiter Sicherheitsstreifen von jeglicher Bebauung freizuhalten. Die Erschließungskosten für Straßenbau, Wasserleitung und Kanalisation sind für das Neubaugebiet "Am Höhacker" überschlägig mit ca. 80.000,- DM ermittelt worden.

Kempfenbrunn, den

Der Gemeindevorstand

• • • • •
Bürgermeister

Dieser vom Regierungspräsidenten in Wiesbaden am genehmigte Bebauungsplan wird gemäß § 12 BGB. zusammen mit seiner Begründung ab sofort offen gelegt und kann in den Diensträumen der Gemeindeverwaltung Kempfenbrunn während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Die Offenlegung wurde am öffentlich bekannt gemacht. Mit diesem Zeitpunkt ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Kempfenbrunn, den

Der Gemeindevorstand

• • • • •
Bürgermeister

Anlagen: